



CH – 8840 Einsiedeln

Klosterkirche

Orgel des Oratoriums



Mathis Orgelbau AG
Am Linthli 10
CH 8752 Näfels



Disposition der Oratoriumsorgel - Mathis 1990, II-P/13

I. Hauptwerk / C - g'''	
Principal	8'
Spitzflöte	8'
Octave	4'
Violflöte	4'
Doublette	2'
Mixtur 3-4fach	1 1/3'

II. Positiv / C - g'''	
Gedackt	8'
Rohrflöte	4'
Principal	2'
Quinte	1 1/3'
	1 1/3'

Pedal / C - f'	
Subbass	16'
Gedacktbass	16'
Zinke	8'

POS – HW, POS – PED, HW – PED.

mechanische Spiel- und Registertraktur



Die Orgel des Oratoriums

Ergänzt werden die Orgeln der Stiftskirche durch ein Instrument im Oratorium, der früheren Studentenkappelle. 1676 bis 1678 geschaffen, diente dieser Raum als Sakristei, später als Kirchenraum für Gottesdienste des Gymnasiums und der Pfarrei, heute auch für Hochzeiten und Pilgerandachten.

Das 1904 erbaute Instrument war wie die Hochdruckorgel in der Klosterkirche dem Ideal der elektrischen Orchesterorgel verpflichtet. 1943 wurde es radikal umgebaut.

Der Neubau 1990 im restaurierten Gehäuse durch Mathis Orgelbau weist 13 Register auf zwei Manualen und Pedal auf und dient, neben der Begleitung der Liturgien, den Klosterorganisten zum Üben und Unterrichten.